

# Verband

Informationen für Lehrpersonen



1/5

<b>Arbeitsauftrag</b>	Die SuS lesen die beiden Infoseiten über die Verbände und fragen sich abschnittsweise gegenseitig ab (Textverständnis). Anschliessend holen sich die SuS eine elastische Binde und versuchen genau nach der Anleitung und den Skizzen den Verband dem anderen Kind anzulegen. Der fertige Verband der Lehrperson zeigen, anschliessend Rollenwechsel.
<b>Ziel</b>	Die SuS lernen verschiedene Arten von Verbänden kennen und lernen den Unterschied zwischen Gips- und Kunststoffverband kennen. Sie können einen Handgelenk- und Fussgelenkverband anlegen.
<b>Material</b>	Infotext über die verschiedenen Verbände Anleitungen für die Schüler: Fussgelenkverband und Handgelenkverband elastische Binden
<b>Sozialform</b>	PA
<b>Zeit</b>	20'

Zusätzliche  
Informationen:

- Zum Thema: "Einen Wundverband anlegen", schreiben und Skizzen machen.
- [https://www.samariter.ch/sites/default/files/media/documents/Was%20tun%20im%20Notfall\\_0.pdf](https://www.samariter.ch/sites/default/files/media/documents/Was%20tun%20im%20Notfall_0.pdf)

# Verband

AB 1: Lückentext



2/5

## Aufgabe 1:

Lies den Informationstext über die verschiedenen Verbände gut durch.

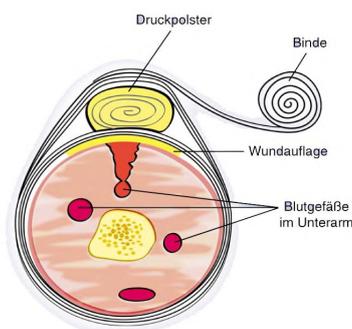
## Abdeckender oder Wundverband

Eine grosse Wunde, bei der ein Pflaster nicht ausreicht, wird mit einer sterilen Gaze abgedeckt und anschliessend mit einer elastischen Binde sauber abgedeckt. So wird einer Infektion verhindert.

## Druckverband

Bei sehr starken Blutungen an Armen oder Beinen muss man die Blutung durch einen Druckverband stoppen. Man legt zuerst eine sterile Gaze auf die Wunde.

Anschliessend legt man z.B. ein Verbandpäckchen oder eine Mullbinde auf die abgedeckte Wunde und befestigt es mit einer elastischen Binde. Die Durchblutung des Arms oder Beins darf nicht unterbrochen oder gestört werden! Wenn der erste Druckverband durchblutet, sollte man ihn nicht wechseln, sondern besser einen zweiten drauflegen. Nur im äussersten Notfall darf die Durchblutung der Arme und Beine ganz unterbrechen werden. Dann müssen Datum und Uhrzeit auf dem Verband angegeben werden und sofort die Ambulanz alarmiert werden.



## Kompressionsverband

Den Kompressionsverband braucht man bei der Behandlung von Krampfadern und Verbrennungen.

Bei Venenleiden, wie z.B. Krampfadern hilft das feste Umwickeln der Beine. mit dem Ziel, den venösen Blutrückfluss zum Herzen zu beschleunigen.



# Verband

AB 1: Lückentext



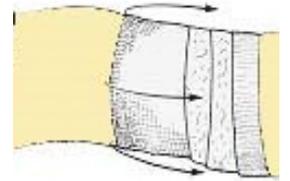
3/5

## Stützverbände

Zur Ruhigstellung und zur Unterstützung der Heilung bei Knochenbrüchen, Bänderrissen oder anderen Verletzungen legt man dem Patienten oft einen Stützverband aus Gips oder aus Kunststoff an.

### Vorgehen:

Die verletzte Körperstelle wird in die richtige Stellung gebracht. Es wird ein Schlauchverband angelegt. Dann folgt eine Schicht aus Polsterwatte. Mit einer Papier- oder ähnlichen Binde wird die Polsterung umwickelt. Vor dem Anlegen werden sowohl Gips- als auch Kunststoffbinden kurz in kaltes Wasser getaucht. Das Ende der Binde sollte etwas abstehen, sonst verklebt es mit dem Rest. Nach dem Tauchen drückt man die Binde leicht aus. Beim Anlegen wird bei jeder Tour die Schicht glattgestrichen, damit sich die Lagen gut miteinander verbinden und am Körper anschmiegen.



Die weiche Polsterschicht wird am Ende des Gipses etwa 10 Zentimeter umgeschlagen und mit einer weiteren Gipsbinde fixiert (festgehalten). So entstehen weich gepolsterte Kanten.

## Unterschied des Gipsverbandes



- Beim Verwenden von Gips verstärkt man mit Longuetten den Verband an den belasteten Stellen mit 4-6lagige Bindenstreifen. So braucht man nachher weniger Binden und der Gips wird leichter. Als ersten Verband bei einem Knochenbruch entscheidet man sich eher für einen Gips, da er oftmals nach kurzer Zeit wegen erforderlicher Korrekturen oder nach dem Abklingen von Schwellungen ersetzt werden muss.
- Gips lässt sich gut modulieren, man hat genügend Zeit bis er hart wird. Es gibt keine Allergien bei Hautkontakt.

## Unterschied des Kunststoffverbandes

- Es werden nur die Fußsohlen bei Gehverbänden mit Longuetten verstärkt.
- Kunststoff ist leichter, aber teurer.
- Wenn der Verband länger bleiben kann und besonders wenn er belastet werden darf (Gehgips), wird fast immer Kunststoff benutzt.
- Ein Verband aus Kunststoff ist bereits eine Stunde nach dem Anlegen voll belastbar.
- Der polymerisierende Kunststoff ruft bei Hautkontakt allergische Reaktionen hervor. Daher ist es nötig, beim Verbandanlegen Handschuhe zu tragen.

# Verband

AB 1: Lückentext

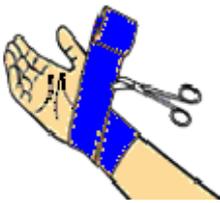


4/5

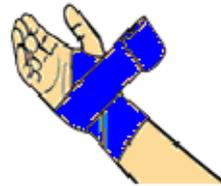
## Aufgabe 2:

Legt einander nach den folgenden Anweisungen je einen Handgelenk- und Fussgelenkverband an.

### Legen eines Handgelenkverbandes



- 1**  
Wickle die Binde 2 Mal ums Handgelenk zur Hohlhand.



- 2**  
Führe die Binde um den Daumen herum und fixiere (befestige) mit der nächsten Tour.

*In der Höhe des Daumenballens schneidest du 2/3 der Binde ein.*



- 3**  
*Schneide nochmals die Binde ein.*

Fixiere die Schnittenden indem du alles etwa 5 – 6 Mal umwickelst.



- 4**  
Wickle den Bindenrest zum Ellenbogen weiter.

***Das Einschneiden der Binde ist beim Üben der Verbände nicht nötig!***

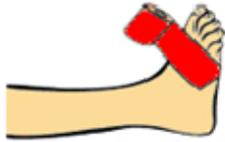
# Verband

AB 1: Lückentext

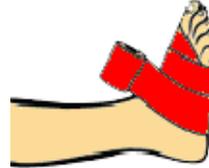


5/5

## Legen eines Fussgelenkverbandes



- 1**  
Beginne bei der kleinen Zehe mit dem Verband und lasse die Zehen frei.



- 2**  
Umwickle den Mittelfuß.



- 3**  
Führe die Binde über den Fußrücken zur Achillessehne und von dort schräg über den Innenknöchel zur Fußsohle.



- 4**  
Binde die Ferse quer zu den anderen Runden ein.



- 5**  
Führe die Binde über den Fußrücken zur Achillessehne und von dort schräg über den Außenknöchel zur Fußsohle.



- 6**  
Umwickle die Ferse vier- bis sechsmal mit leichtem Zug in Achtertouren



- 7**  
Wickle die Binde aus bis etwa zum Ansatz der Wadenmuskulatur.